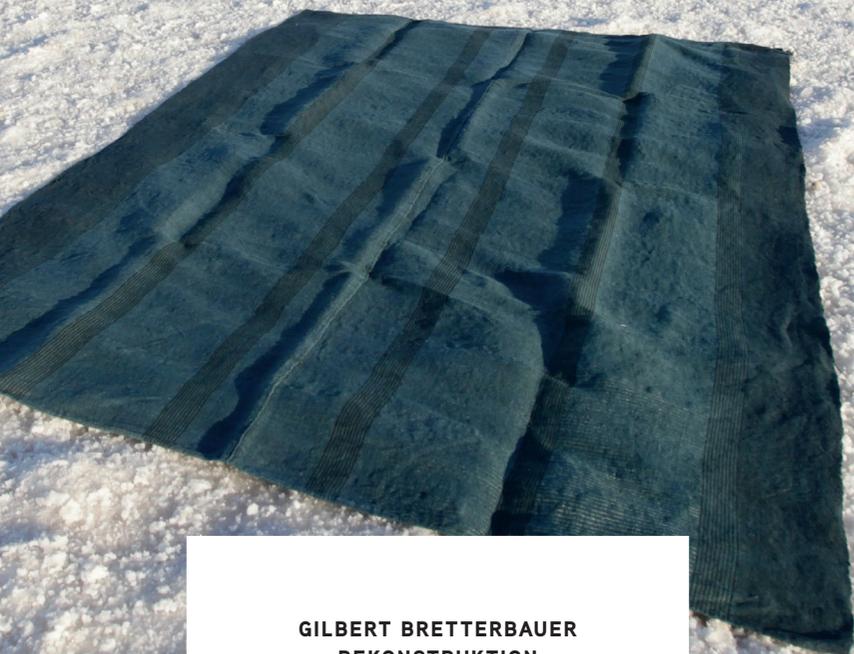


# DER HERBST IST TEXTIL

Harald Bichler zeigt im Herbst in seiner Wiener Galerie Rauminhalt Gilbert Bretterbauer und Alexandra Pruscha in zwei Personalen.

MARIA SCHOISWOHL



**GILBERT BRETTERBAUER**  
»REKONSTRUKTION«

29. September bis 21. Oktober 2017  
Eröffnung: 28. September 2017

**ALEXANDRA PRUSCHA**  
»ALLE LANDSCHAFTEN HABEN  
SICH MIT BLAU GEFÜLLT«

25. Oktober bis 19. November 2017  
Eröffnung: 24. Oktober 2017

GALERIE RAUMINHALT  
SCHLEIFMÜHLGASSE 13 | 1040 WIEN  
WWW.RAUMINHALT.AT

„Im Herbst sind die Räume wärmer. Sie vermitteln Geborgenheit. Der Herbst ist für mich einfach textil“, sagt Harald Bichler und freut sich auf seine Personalen diesen Oktober und November in der Galerie Rauminhalt in der Schleifmühlgasse: Gilbert Bretterbauer und Alexandra Pruscha. Bretterbauer beschreibt Räume durch die Elemente ihrer Einrichtung. Es sind sowohl Objekte der angewandten Kunst und funktionale Kunststücke als auch abstraktes Design und Dekoration – also Sitzmöbel, Bilder, Raumteiler, Teppiche oder Lampen, die sich durch ihre Materialität und Farbigkeit, durch ihre handwerkliche Ausführung auszeichnen. „Gilbert Bretterbauer arbeitet ganzheitlich. Für ihn sind Räume eine Spielfläche. Sie treten in Kommunikation mit den Objekten. Das Textile zieht sich dabei immer durch“, sagt Bichler. Gilbert Bretterbauer studierte Anfang der 1980er-Jahre an der Universität für angewandte Kunst in Wien und unterrichtete dort später. Seit 1999 ist er freier Künstler, seit 2011 Professor für Textil-Kunst-Design an der Kunstuniversität Linz. Mit „bretterbauer objects“ fertigt er seit 2012 Designunikate. Bretterbauers „Rekonstruktionen“ sind im Oktober in der Galerie Rauminhalt zu sehen.

## MATERIALARCHAİK

„Alexandra Pruscha bringt das Archaische ins Zeitgenössische“, beschreibt Bichler die Arbeit der Künstlerin, der er erstmals eine Einzelausstellung widmet. Für Pruscha werden textile Materialien in einem Prozess zur Reflektionsfläche ihrer eigenen Herkunft und Geschichte sowie ihres kulturellen und künstlerischen Gebrauchs. Für ihre Schau in der Galerie Rauminhalt hat Pruscha Hanf-Leinen-Stoffe aus Rumänien, die sie am Wiener Flohmarkt gefunden hat, nach Indien mitgenommen und in Gujarat in der Wüste Thar mit Naturfarben gefärbt und mit Holzmodellen bedruckt. Pruscha studierte in den 1990er-Jahren an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Die Künstlerin, die ihre Kindheit in Nepal verbrachte, lebte später viele Jahre in Indien, wo sie auch eine eigene Werkstatt aufbaute. Sie gibt Workshops in Indien und der Türkei und stellt unter anderem dort, in China, Russland und Österreich aus. „Ihre Arbeit hat eine Tiefe und Qualität, in der man als Betrachter verschwinden kann“, sagt Bichler. „Ihre Teppiche bringen Räume zum Flirren.“ Die Schau „Alle Landschaften haben sich mit Blau gefüllt“ in der Galerie Rauminhalt eröffnet Ende Oktober.

links  
**ALEXANDRA  
PRUSCHA**  
2017  
© Sameer Bakshi

rechts  
**GILBERT  
BRETTERBAUER**  
Bunter Sessel, 2017  
© Peter Barci

